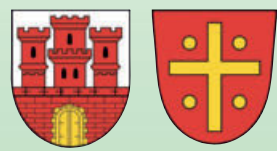


## Steinheim Nieheim



### Tageskalender

#### STEINHEIM

##### RAT UND HILFE

**AWO Steinheim**, 9 bis 17 Uhr Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, Telefon 0160/937930-30 oder -35.

##### RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Bürgerbüro Steinheim**, 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

##### VERANSTALTUNGEN

**Dorfcave Vinczling, Sandebeck**, 14.30 bis 17 Uhr offenes Cafe, 19 bis 23 Uhr Jugendtreff.

##### VEREINE UND VERBÄNDE

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim**, 9 Uhr Männerfrühstück 60 plus, anschl. Fahrt zum Spargelhof Kirchdorf.

**Kleiderökumene Steinheim**, 9 bis 12 Uhr Bahnhofstraße 6.

**Bergheim**, 18 Uhr Maiandacht der Kolpingsfamilie und der Seniorengemeinschaft in der Kirche, anschließend Grillen am Pfarrheim.

#### NIEHEIM

##### RAT UND HILFE

**Tourismusbüro Nieheim**, 9.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Westfalen-Culinariums, Telefon 05274/8304.

##### BÄDER

**Bad am Holsterberg, Nieheim**, 13 bis 20 Uhr geöffnet.

##### AUSSTELLUNGEN

**Sackmuseum**, Wasserstraße 6, Telefon 05274/953630, 10 bis 17 Uhr geöffnet, sowie die Ausstellung: Nieheim - früher und heute, von Ulrich Pieper und Harald Iding.

**Sackmuseum Nieheim**, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**Westfalen-Culinarium Nieheim**, 10 bis 18 Uhr und Sackmuseum, inkl. Museums-Restaurant geöffnet, letzter Einlass 17 Uhr; Museumsblättern im Westfalen Culinarium von 10.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

##### VEREINE UND VERBÄNDE

**Ev. Kirchengemeinde Marienmünster-Nieheim**, 10 bis 12 Uhr Gemeindebüro geöffnet.

## Freibad startet in neue Saison

**Steinheim (WB)**. Gute Nachrichten aus der Emmerstadt für alle Badefans: Der Schaden in der Technik-Steuerung des Freibades Steinheim, der dazu geführt hat, dass der ursprünglich geplante Eröffnungstermin am 19. Mai nicht eingehalten werden konnte, ist inzwischen behoben, teilte gestern ein Sprecher der Stadt mit. »Das Freibad Steinheim wird somit am kommenden Samstag, 26. Mai, um 10 Uhr seine Tore öffnen und das Freibad-Team hoffentlich viele Badegäste bei herrlichem Sommerwetter zur Saisonöffnung 2018 begrüßen können.«

### Hier stehen Blitzer

#### Freitag

- Peckelsheim, B 252

#### Samstag

- Höxter - Brenkhausen, Bundesstraße 239

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

# Dem Dach geht es an den Kragen

Für 1,2 Millionen Euro wird Aula der Realschule umfassend saniert – moderne Technik

■ Von Harald Iding

**Steinheim (WB)**. Gerd Engelmann ist schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert in der Stadtverwaltung tätig. Als verantwortlicher Ansprechpartner für die Schulen ist es ihm mit Steinheims Bürgermeister Carsten Torke gestern ein besonderes Vergnügen gewesen, die nächste große Baumaßnahme der Stadt zu präsentieren: Das Millionenprojekt »Umbau und Sanierung der Aula in der Realschule« kommt in Fahrt.

Ein großer Kran kündigt von weitem an, dass es nun dem alten Dach der Aula an den Kragen gehen wird. »Daraus machen wir ein Flachdach. Aber die aufwendige Stahlkonstruktion darunter können wir trotzdem weiter nutzen«, stellte Projektleiter Jürgen Hansel vom Architekturbüro Kleine-Hansel vor. Er ist nicht nur Sachverständiger, sondern auch Fachplaner für vorbeugenden baulichen Brandschutz. Hansel kennt sich also mit den strengen Auflagen, die so ein Mammutprojekt mit sich bringt, bestens aus. »Heute beginnen wir mit dem Bau für das neue Dach. Ein entsprechender Kran steht bereit, um die einzelnen Komponenten abzutragen.« Allein für die reinen Dachdeckerarbeiten seien etwa sechs Wochen eingeplant. Unter anderem erfolgt der



Jürgen Hansel vom Architekturbüro Kleine-Hansel hat gestern die Details für das neue Dach und die Innenausstattung erläutert. Foto: H. Iding

Abriss, ein provisorischer Witterungsschutz, der Einbau von Dachakustikblechen und natürlich die Dämmung. Die Fensterpartie werde in großen Teilen mit übernommen. Im Innenbereich soll alles moderner und mit neuester Technik ausgestattet werden.

Das fängt bei der energiesparenden Lichttechnik an und hört bei der Bühnentechnik und dem

neuen zu erstellenden separaten Regiererraum auf. Die Lüftung und andere Gewerke wie Elektroarbeiten dürfen ebenso nicht fehlen.

Jürgen Hansel: »Wir werden unter anderem eine hocheffiziente LED-Beleuchtungstechnik zum Einsatz bringen.« Er wies gegenüber einigen Vertretern der Kommunalpolitik am Donnerstag auf den Umstand hin, dass die Verschiebung des Baubeginns leider der mangelnden Handwerkerbeteiligung beim Ausschreibungsverfahren geschuldet sei. »Wir sind nun froh, überhaupt die passenden Handwerker gefunden zu haben – sie kommen überwiegend aus unserer Region.« Die Auftragsbücher seien wohl bei vielen Betrieben übertoll. Da sei es richtig schwierig, solche großen Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Die Bauzeit ist zunächst mit sechs Monaten kalkuliert worden. Am Ende gibt es 350 feste Sitzplätze und 115 flexible Reihenbestuhlung für eine individuelle Nutzung der Aula. Damit stehen in Steinheim nun gleich drei herausragende Bauvorhaben im Fokus: der Umbau der ehemaligen Weberschule zu einem neuen Kulturzentrum; die Sanierung und



Bürgermeister Carsten Torke (links) und Gerd Engelmann (Stadtverwaltung, 2. von links) freuen sich mit der Politik auf die neue Aula.

Neugestaltung der Stadthalle Steinheim und eben die Modernisierung der Aula. Bürgermeister Carsten Torke widersprach einigen Verlautbarungen auf bundespolitischer Ebene, die Kommunen würden die Fördermittel einfach nicht abrufen. »Das trifft auf unsere Stadt jedenfalls nicht zu. Wir tun dagegen alles, um unser Mittelzentrum weiter nach vorn zu bringen!« Dank des kommunalen Förderprogramms des Bundes (Finanzhilfe) würde man auch größtenteils das Bauvorhaben in Steinheim realisieren können.

Natürlich sei man außerdem darauf angewiesen, dass vor Ort alle Beteiligten an einem Strang ziehen und mit den Unannehmlichkeiten

(Lärm, Dreck, Wegfall der Nutzung) klarkommen. »Und selbst wenn alles etwas später fertig wird, dann finden wir auch dafür Lösungen. Wir sind auf einem sehr guten Weg und freuen uns auf die Ergebnisse«, so Torke.

Der stellvertretende Schulleiter Uwe Lorenz lobte die bisher beteiligten Betriebe: »Sie nehmen Rücksicht auf den schulischen Tagesablauf und bohren zum Beispiel möglichst erst am Nachmittag. Unsere 600 Schülerinnen und Schüler, die derzeit in den Ferien sind, verfolgen ansonsten interessiert die Bauphasen.« Die erste Abschlussfeier in der neuen Aula könnte 2019 bestimmt besonders schön ausfallen, sagte Lorenz.

## 1415 Euro für erkrankte Brüder

Erfolgreiche Aktion im Rewe-Markt: Kunden unterstützen mit Pfandbon Förderverein

**Steinheim (nf)**. Auch mit vielen kleinen Beträgen lässt sich Großes erreichen: Das beweist die jüngste Aktion »Pfandbon« im Rewe-Markt von Jörg Kanne am »Lipper Tor« in Steinheim. An den Förderverein für Torben und Felix

konnten jetzt insgesamt 1415,80 Euro gespendet werden.

Die beiden Kinder Felix (7) und Torben (5) aus Eversen sind an der »Duchenne Muskeldystrophie« erkrankt, die fast ausschließlich Jungen betrifft und mit einer Häufig-

keit von einem unter 3.500 neugeborenen Knaben vorkommt. In Deutschland leben 1.500 bis 2.000 Betroffene, jährlich muss mit etwa 100 Neuerkrankungen gerechnet werden. Zum Zeitpunkt der deutlichen Ausprägung der muskulä-

ren Krankheit sind meist schon 40 Prozent der Muskelfasern zerstört oder in ihrer Funktion beeinträchtigt. Bei den beiden Everser Jungen zeigen sich bereits die ersten Symptome. Eine Heilung der Krankheit sei derzeit noch nicht möglich, sie könne nur im Fortschreiten durch Therapien und Medikamente beeinflusst werden.

Vor zwei Jahren hat sich in Eversen ein Förderverein um Tanja Spier und Sandra Schuster gegründet, der die Familie unterstützen möchte (diese Zeitung berichtete mehrfach). »Wir schauen nicht zu, wir helfen«, sagt Tanja Spier zur Initiative. Der Förderverein verwaltet die gesammelten Spendengelder und gibt sie nach Bedarf weiter.

Die Hilfe besteht darin, der Familie bei Anschaffungen wie den benötigten Rollstühlen zur Seite zu stehen, aber auch beim behindertengerechten Umbau des Hauses zu unterstützen. Bei Jörg Kanne ist Tanja Spier sofort auf offene Ohren gestoßen. Ein Jahr lief die Pfandbonaktion, dessen Ergebnis sich nun sehen lassen kann. Der Dank gilt auch den Kunden, die auf die Pfandgutschriften verzichtet haben und das Geld dem wohlthätigen Zweck zur Verfügung stellten. Derzeit läuft im Rewe-Markt am Lipper Tor schon die nächste Aktion, deren Erlös für den Bau des Bürgerweges von Billerbeck nach Steinheim bestimmt ist.



Der stolze Gesamtbetrag in Höhe von 1415 Euro ist durch die Pfandbonaktion im Rewe-Markt am Lipper Tor erzielt worden. Den Betrag übergibt Iris

Beckmann (rechts) an Tanja Spier vom »Förderverein für Torben und Felix«. Die Freude über diese tolle Unterstützung ist groß. Foto: H. Wilfert

## »Werkstatt« in den Dörfern

**Nieheim (WB)**. Die »Zukunftswerkstatt« für die Orte Himmighausen, Merlsheim, Oeynhaus und Schönenberg findet am Montag, 28. Mai, ab 18.30 Uhr in der Bürgerhalle Merlsheim statt.

Die Veranstaltung wird ungefähr 2,5 Stunden dauern, so die Veranstalter. Die gemeinsame »Zukunftswerkstatt« gliedert sich in zwei wichtige Bausteine: Nach einer Info über die wichtigsten bisherigen Erkenntnisse stellen im ersten Teil die Dörfer – getrennt voneinander – eigenständig ihre eigenen Stärken, Schwächen und Ideen für die Zukunft zusammen. Sollten bereits Ergebnisse von vorigen Werkstätten vorliegen, würden diese mit einbezogen, um doppelte Arbeit zu vermeiden.

In einer anschließenden zweiten Runde werden die örtlichen Zukunftsideen an vier verschiedenen Thementischen zu ersten Arbeitslisten zusammengefasst und gemeinsame Projekte entwickelt. Es ist die Bildung der Thementische »Dorfleben und soziale Gemeinschaft«, »Wirtschaft, Versorgung und Mobilität«, »Dorfgestaltung, Umwelt und Freizeit« sowie »Von Jugendlichen für Jugendliche« geplant.

Die nächste »Zukunftswerkstatt« für die Orte Entrup, Eversen und Sommersell ist dann am Montag, 4. Juni, ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sommersell geplant. Jeder interessierte Bürger sei dazu eingeladen.